

D59 Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus skelettführenden, lösslehmhaltigen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	D-L14	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	meist Grünland und Wald, örtlich Streuobst, Gartenbau und Acker	
Relief	meist mittel bis stark geneigte Unterhänge, örtlich schwach geneigte Hangfußbereiche und Steillagen	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde, beide tief entwickelt, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	slekttführende, lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage), stellenweise auf tonig-steiniger Fließerde aus Buntsandsteinmaterial (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ls2–4,Gr–fX2–3	2–4 dm
	Lt2–3(Lts),Gr–fX3–4	8–12 dm
	St3–Ts3,Gr–fX4–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL4V, L4V, SL4V, sL5V, LIa3, LIIa2, ISIIa3, ISIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, meist im Bereich von ortsnahen Streuobstwiesen oder Gärten, rigolte Parabraunerde und Rigosol-Parabraunerde und Braunerde-Rigosol; selten, im Bereich von flacheren, abzugsträgen Hangabschnitten, Pseudogley-Parabraunerde; vereinzelt Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen, sowie, im Übergangsbereich zu Steilhängen, lessivierte Braunerde aus Hangschutt; am Hangfuß und in Mulden örtlich Gley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–150 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit an Unterhängen im Neckartal und im Zentralen Sandstein-Odenwald; örtlich im Morretal